

DER HAGENBUCHER

47. Jahrgang / Nr. 1


Hagenbuch
Das Dorf im Grünen

Januar 2026



INHALT

- 1 Editorial
- 3 Gemeinde
- 7 Schule
- 9 Berichte
- 24 Wanderungen
- 26 Kirchgemeinde
- 28 Kurz notiert

Titelfoto: Titelbild: Badweiher im Winter
(Bild: Sascha Renger)

Inserattarife

Jahresinserate (6x)		Einmalige Inserate	
1/1 Seite schwarz/weiss	Fr. 600.-	1/1 Seite schwarz/weiss	Fr. 120.-
1/1 Seite farbig	Fr. 840.-	1/1 Seite farbig	Fr. 170.-
1/2 Seite schwarz/weiss	Fr. 400.-	1/2 Seite schwarz/weiss	Fr. 80.-
1/2 Seite farbig	Fr. 560.-	1/2 Seite farbig	Fr. 110.-
1/3 Seite schwarz/weiss	Fr. 290.-	1/3 Seite schwarz/weiss	Fr. 60.-
1/3 Seite farbig	Fr. 400.-	1/3 Seite farbig	Fr. 84.-
1/4 Seite schwarz/weiss	Fr. 225.-	1/4 Seite schwarz/weiss	Fr. 50.-
1/4 Seite farbig	Fr. 315.-	1/4 Seite farbig	Fr. 70.-
1/5 Seite schwarz/weiss	Fr. 200.-	1/5 Seite schwarz/weiss	Fr. 45.-
1/5 Seite farbig	Fr. 280.-	1/5 Seite farbig	Fr. 63.-

Inseratgrössen:

1/1 Seite	178 x 267 mm (BxH)
1/2 Seite	178 x 131 mm (BxH)
1/3 Seite	178 x 86 mm (BxH)
1/4 Seite	178 x 63 mm (BxH) oder 87 x 131 mm (BxH)
1/5 Seite	178 x 48 mm (BxH)

Impressum

Administration:

Frau Sascha Renger
Bruggwisstrasse 9
8523 Hagenbuch
Tel. 079 523 31 46
Mail: info@brproductions.ch

Gemeindeverwaltung:

www.hagenbuch.zh.ch
Tel. 052 368 69 69

Layout, Gestaltung und Druck:

BR Productions
Berni Renger
www.brproductions.ch

Inserte an:

info@brproductions.ch

Korrektorat:

Sonja Burgauer
Ruth Flatz
Regula Arpagaus

Konto IBAN Nr.:

CH84 0687 7016 0075 4511 0
Zürcher Landbank Elgg

Abonnementsbeitrag:

Fr. 30.-

Erscheinungsweise:

6x jährlich

Auflage:

650

Internet:

www.brproductions.ch

E-Mail:

info@brproductions.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Willkommen im 2026.

Schauen Sie sich das Titelbild an, nehmen Sie gedanklich Platz auf dem Bänkli und geniessen Sie ein wenig die Ruhe.

Vielleicht war Ihr Start ins neue Jahr bereits turbulent – und wer weiss, was es noch an Herausforderungen für Sie bereithalten mag.

Das Bänkli lädt ein, innezuhalten, wann immer es schwierig wird. Tief durchatmen und sich nicht aufs Glatteis führen lassen. Einfach die Stille in sich aufnehmen und die klare, kalte Luft einatmen. So wird der Kopf frei und das Herz weit.

Sie müssen nicht immer nur leisten, machen, rennen, sich aufopfern ... Sie dürfen auch einfach einmal nur sein und geniessen.

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute und viel Freude beim Durchlesen der ersten Ausgabe in diesem Jahr.



Sascha Renger

BRUGGMANN AG SCHREINEREI

Hintergasse 38, Elgg, Tel. 052 364 20 41, www.bruggmann.ag

Küchen Türen Schränke Innenausbau

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung

MALERGESCHÄFT



ACKERMANN GmbH

UNTERSCHNEIT 14

8523 HAGENBUCH

NATEL: 079 / 336 37 76

NATEL: 079 / 261 77 41

E-Mail: MALERACKERMANN@bluewin.ch



Restaurant Sonnenhof

Dorfstrasse 1, 8523 Hagenbuch
Telefon 052 364 21 68

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag geschlossen
Mittwoch bis Freitag, von 9.00 bis 23.00 Uhr
Samstag, 9.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag, 10.00 bis 21.00 Uhr

Mittwoch bis Freitag haben wir feine Mittagsmenüs,
ab 17.30 Uhr gibt es unsere Abendkarte.

Es freut uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Manuela Walzl und Heinz Hegner
und das Sonnenhof Team

De Beck wo is Dorf chunnt!



Bäckerei - Konditorei

Lukas Fritz

8354 Dickbuch

Tel. 052 363 17 25

Berichterstattung aus der Gemeinde Hagenbuch

Aus Rat und Verwaltung

Mit den besten Wünschen ins neue Jahr

Der Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung und die Gemeindewerke Hagenbuch wünschen der Bevölkerung ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Möge 2026 viele schöne Momente, Zuversicht und gemeinschaftliches Miteinander bringen. Vielen Dank für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Neue Homepage der Gemeinde und Schule online

Am 9. Dezember 2025 gingen die neuen Homepages der Gemeinde und der Schule Hagenbuch online. Modern, übersichtlich und benutzerfreundlich präsentieren sie alle wichtigen Informationen für die Einwohnerinnen und Einwohner, Eltern und Interessierten. Wir laden alle herzlich ein, die Seiten zu entdecken, und freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen, damit wir das Angebot weiter verbessern können. www.hagenbuch-zh.ch / www.schule-hagenbuch.ch

Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat das Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 10. September 2025 genehmigt. Das Protokoll wurde ordnungsgemäss geführt und entspricht dem bestätigten Ablauf der Versammlung. Bis zum Eintritt der Rechtskraft lagen keine Einwendungen vor. Der Gemeinderat dankt der Protokollführerin für ihre Arbeit.

Dachreparaturen an der Liegenschaft Dorfplatz 2a

Bei einer Dachkontrolle an der Gemein-

deliegenschaft Dorfplatz 2a wurden verschiedene Schäden festgestellt, die eine zeitnahe Reparatur notwendig machen. Dazu gehören undichte Estrichfenster, defekte Bleche sowie ein beschädigtes Dunstrohr. Der Gemeinderat hat die erforderlichen Instandstellungsarbeiten bewilligt und die Firmen Schnyder AG und Heiri Rebsamen AG mit der Umsetzung beauftragt. Die Arbeiten sind im Budget 2025 vorgesehen und dienen dem Erhalt der Gebäudehülle.

Erneuerung der IT-Outsourcing-Lösung

Die IT-Infrastruktur der Gemeindeverwaltung wird im Frühjahr 2026 erneuert, um den steigenden Anforderungen an Sicherheit, Datenschutz und den modernen digitalen Arbeitsmitteln gerecht zu werden. Die neue Lösung basiert auf einer aktuellen Microsoft-365-Umgebung und ermöglicht einen zeitgemässen, stabilen und effizienteren Betrieb der Systeme. Mit der Umsetzung wird die bestehende Anbieterin beauftragt.

Geldverkehr- und Sachgebietsprüfung Entschädigungen und Besoldung 2025

Die Revisionsstelle Baumgartner & Wüst GmbH hat am 4. November 2025 die jährliche Geldverkehrsprüfung sowie eine Sachgebietsprüfung Entschädigungen und Besoldung durchgeführt. Dabei wurden keine signifikanten Mängel festgestellt. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis und dankt der Leiterin Finanzen sowie allen Beteiligten für die sehr sorgfältige Arbeit.

Diverse Grundstückgewinnsteuerveranlagungen

In der Berichtsperiode wurden diverse Veranlagungen der Grundstückgewinn-

steuer genehmigt. Der reine Ertrag aus der Grundstückgewinnsteuer beläuft sich auf CHF 74'767.50.

Während des Berichtszeitraumes erteilte Baubewilligungen:

- Michaela und Negoslav Hermann, Parz.Kat.Nr. 1813, Sanierung Fassade-Dach, PV-Anlage, Veloschopf/Geräteraum Anbau, Erneuerung Wintergarten.
- Heidi Röthlisberger, Parz.Kat.Nr. 2081, Ersatz Gartenhäuschen mit Seitendach.

Im Weiteren hat der Gemeinderat:

- die Kreditabrechnung über das Projekts Kanalisationsanschluss Schneitertal an Elsau mit einer Unterschreitung des bewilligten Kredits um CHF 31'273.87 abgenommen,
- die Kreditabrechnung über die Ersatzbeschaffung des Kleintraktors Iseki mit einer Punktlandung des bewilligten Kredits abgenommen,
- die Kreditabrechnung über die Anschaffung eines Fahrzeuges für die Wasserversorgung Hagenbuch mit einer Überschreitung des bewilligten Kredits um CHF 1'336.55 abgenommen,
- die Kreditabrechnung über die Erneuerung der Schliessanlage der Gemeindeverwaltung sowie des alten Gemeindehauses mit einer Unterschreitung des bewilligten Kredits um CHF 1'527.45 abgenommen,
- die Veranstaltungsbewilligung für folgende Veranstaltungen erteilt:
 - Bike Team Aadorf, Trainingsrennen April bis Juni 2026, jeweils mittwochs ab 19.00 Uhr
 - «Nordpolmärit» vom 22. November 2025 in Oberschneit

Melanie Thomann, Gemeindeschreiberin

Hagenbucher Weihnachtsbaum

Anfangs Oktober 2025 kontaktierte Reto Keller, Inhaber der Ramsperger & Partner Haustechnik (Heizungs- und Sanitärtechnik) die Gemeinderätin Patrizia Künzle. Er teilte ihr mit, dass er die auf seinem Grundstück an der Säntisstrasse 17 in Hagenbuch stehende Nordmantanne fällen werde und bot ihr an, dass diese als Weih-

nachtsbaum vor dem Gemeindehaus genutzt werden könne. Da es sich um ein ausserordentlich formvollendetes Exemplar handelte, nahm die Bauvorständin das Angebot dankend an. Am Dienstag, 25. November, war es dann so weit und der für die Gemeinde Hagenbuch tätige Forstfachmann Ruedi Albrecht führte die Umholzaktion sachkundig

durch. Mit dem entsprechenden Fahrzeug und der dazu benötigten Gerätschaft wurde der Baum vom Grundstück entfernt und später vor dem nahegelegenen Gemeindehaus in der vorgesehenen Halterung aufgestellt. Bei den Arbeiten wurde Ruedi Albrecht von den beiden im Werkbetrieb Hagenbuch in Ausbildung stehenden Marc Greuter



HELG
Küchen nach Mass

Küchen, Bäder und Wohnwelten mit Stil

FAMILIENUNTERNEHMEN
SEIT 1972

Säntisstrasse 1
8523 Hagenbuch
Telefon 052 364 11 48
info@helgkuechen.ch

ENGEL & VÖLKERS




Besuchen Sie uns online

Laura Domeisen

Erfahrung aus Immobilien- und Finanzwelt
optimal vereint – Ihre lokale
Immobilienberaterin in Hagenbuch!

WINTERTHUR
043 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur

«BUURE-SPEZIALITÄTEN»



RESTAURANT
Hirschen
BUCH BEI WIESENDANGEN

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten auf unserer Homepage oder rufen Sie uns an.

M. + M. VOGT-ALDER
FULAUERSTRASSE 2
BUCH · 8542 WIESENDANGEN
TEL. 052 337 12 13
www.hirschen-wiesendangen.ch

und Maurizio Keller tatkräftig unterstützt. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle dem Sponsor des Weihnachtsbaumes, Reto Keller, herzlich für das Geschenk. Ein Dank geht auch an alle an dieser Aktion beteiligten Personen. Der schöne Christbaum war ab der Adventszeit – insbesondere nachts mit seiner warmen Beleuchtung – auf dem Vorplatz des Gemeindehauses zu bewundern.

Rolf Sturzenegger
Gemeindepräsident Hagenbuch



Nordmantanne am alten Standort



Beleuchteter Christbaum am neuen, temporären Standort

Neujahrswünsche

Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

*„Das alte Jahr ist vorbei,
das Neue ist noch jung wie ein Ei.
Lassen wir das Schlechte zurück
und hoffen 2026 auf ein neues Glück“.*

Ich wünsche Ihnen im neuen Jahr bei guter Gesundheit viele schöne, intensive Momente mit viel Wärme, Zufriedenheit und Liebe im Herzen.

Allen Personen mit gesundheitlichen Beschwerden und psychischen Erkrankungen wünsche ich gute Genesung. Ihnen und jenen, welche mit jeglichen Arten von Schicksalsschlägen zu kämpfen haben, wünsche ich, dass sie die Kraft und Hoffnung auf Besserung nicht verlieren.

In der Gemeinde Hagenbuch stehen 2026 mindestens zwei wichtige kommunale Urnengänge an. Einer wird am 8. März (Behördenwahlen) und der andere am 14. Juni stattfinden. An diesem Datum entscheiden die Stimmberechtigten über die Schulraumerweiterung im Schulhaus Fürstengarten. Ich würde mich freuen, wenn viele Personen an diesen Terminen von ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch machen und damit den Kandidatinnen und Kandidaten sowie dem Bauvorhaben ihre Wertschätzung entbieten. Herzlichen Dank.

Freundliche Grüsse

Rolf Sturzenegger
Gemeindepräsident Hagenbuch



Yamagishi Hagenbuch

Hof

Samstags 10 - 16 Uhr



Café
Laden

Café im Grünen zum Verweilen



Landi
EULACHTAL
Genossenschaft

LANDI – Ihr lokaler Partner

- Pflanzen für Haus und Garten
- für landwirtschaftliche Produkte
- Wein- und Getränkelieferant

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern:

TopShop

AGROLA **UFA**
SAMEN / SEMENCES

Volg

UFA **HYPOBANK**

VOLG WEINKELLEREIEN

schweizer rheinsalinen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

LANDI Laden Rätterschen
AGROLA Tankstelle
TopShop
St. Gallerstrasse 6
8352 Elsau
Telefon 058 434 23 60

LANDI in Wiesendangen
AGROLA Tankstelle
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 80

AGROLA Tankstelle
in Hagenbuch
Dorfstrasse 18
8523 Hagenbuch

AGROLA Tankstelle
in Elgg
Garage Steinemann
8353 Elgg

Volg Wiesendangen
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 058 434 23 85

Volg Hagenbuch
Dorfstrasse 9
8523 Hagenbuch
Telefon 058 434 23 95

www.landieulachtal.ch



hug + steger  **kaminfeger**

Hug + Steger Kaminfeger GmbH
Bühlstrasse 33
8370 Sirnach

Telefon 071 960 01 81
Mobil 079 349 27 52

info@hugsteger-kaminfeger.ch
www.hugsteger-kaminfeger.ch



flick.müli

14. März 2026 / 10 - 15 Uhr
Untermühle Elgg
müli.bistro geöffnet

Kleine Reparaturen an
tragbaren Gegenständen und Textilien
sowie Beratung bei Computerproblemen

Keine Entsorgung
Kosten: Verbrauchsmaterial & Kollekte

Nächste flick.müli: 07. November 2026
Kontakt und Infos:
077 425 10 69
info@rundummueli.ch

rundum müli



Zufriedene Kunden:
Ihr Ziel ist unser Ziel.

Marcel Wolfensberger, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 052 305 24 56, marcel.wolfensberger@mobiliar.ch

Generalagentur Winterthur
Andreas Götz
mobiliar.ch/winterthur

die Mobiliar

1900007

Aus der Schule geplaudert

Liebe Leserinnen und Leser

Im Namen der Primarschulpflege wünsche ich Ihnen allen ein frohes neues Jahr. Die Adventszeit verging wie im Flug: Die Sterne an den Strassenleuchten, festlich geschmückte Gärten, Balkone und Eingänge sowie die Lichter, die in den kürzer werdenden Tagen den Nebel durchbrechen, sorgten für eine besondere Stimmung. Damit auch die Kinder der Primarschule diese Zeit geniessen können, verzichteten die Lehrpersonen jeweils zwei Wochen vor den Weihnachtsferien auf Prüfungen und Hausaufgaben.

Rückblickend war es erneut ein ereignisreiches Jahr. Das Projekt der Schulraumerweiterung nahm 2025 volle Fahrt auf, die Stelle der Schulleitung musste neu besetzt werden, der operative Betrieb wurde mit der Schliessung des Kindergartens in Oberschneit in Hagenbuch zentralisiert und die Primarschulpflege konnte an ihrer Klausur wichtige Themen wie „Finanzen und Tagesstruktur“ bearbeiten und Lösungen ausarbeiten. Nun stehen wir schon im letzten halben Jahr der laufenden Legislatur und auch 2026 verspricht spannend zu werden – nicht zuletzt wegen der bevorstehenden Wahlen.

Im letzten Hagenbucher berichtete ich über das Bewerbungsverfahren zur Schulraumerweiterung. Im Dezember gingen von den interessierten Firmen Offerten und Projektvorschläge ein, die unter Berücksichtigung aller Vorgaben, etwa der grösstmögliche Erhalt der Spielwiese, den vorgeschriebenen barrierefreien Zugang und die benötigten Flächen, einen Erweiterungsbau ermöglichen sollen. Die eingereichten Lösun-

gen sind vielfältig und werden nun von der Baukommission geprüft. Damit tritt das Projekt in eine entscheidende Phase, in der Sie als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das letzte Wort haben.

Zum Schluss möchte ich auf die Kolumne in der Elgger Zeitung vom 30. Dezember eingehen, in der der Besuch eines Imams an der Primarschule Hagenbuch polemisiert wurde. Normalerweise reagiere ich nicht auf solche Beiträge, doch in diesem Fall sind diverse Behauptungen nachweislich falsch, so dass eine Klarstellung nötig ist. Die Schülerinnen und Schüler besuchen gemäss Lehrplan das Fach Religionen, Kulturen und Ethik (RKE). Ziel ist es, religiöse Motive, kulturell geprägte Lebensweisen und unterschiedliche Weltanschauungen kennenzulernen, zu vergleichen und kritisch hinterfragen zu können. Dieses Fach ist fester Bestandteil des Lehrplans und unabhängig davon, wie viele Kinder welchen Glauben an unserer Schule haben.

Vor den Sommerferien stand das Thema „Islam“ auf dem Programm, und zwar nicht aus besonderer Gewichtung, sondern weil es im Lehrplan vorgesehen war. Da die Unterstufe in gewissen Fächern zusammenarbeitet, wurde entschieden, für dieses Thema einen Imam einzuladen, der den interreligiösen Austausch in seiner Gemeinde fördert. Die Eltern wurden über unseren Schulkommunikationsdienst „ESCOLA“ informiert. Einige reagierten besorgt auf diese Information und wandten sich an die Lehrpersonen. Die Schule nahm diese Bedenken ernst und bezog die Schulpflege mit ein. In Gesprächen legten Schulleitung und Lehrpersonen dar, welche Abklärungen erfolgt waren und was das Ziel dieser Unterrichtsform war.

Den Eltern wurde zudem angeboten, am Unterricht teilzunehmen, was einige auch nutzten. Die Behauptung, den Eltern sei der Zugang zum Unterricht verweigert worden, weise ich entschieden zurück. Es besteht immer die Möglichkeit, den Unterricht seines Kindes besuchen zu dürfen. Ich selbst war bei zwei Präsentationen anwesend, um mir ein Bild machen und für Gespräche mit Eltern zur Verfügung stehen zu können. Der Unterricht war bewusst einfach gestaltet: Der Imam erklärte die Entstehung des Islam, zeigte Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Weltreligionen auf und brachte einige Gegenstände mit, welche die Kinder anschauen konnten. Für mich waren die neugierigen Fragen der Kinder besonders erfreulich – von einfachen bis hin zu gesellschaftskritischen Themen wie z. B. der Umgang und die Stellung der Frauen im Islam. Die Kinder begegneten dem Thema ohne Angst, was mich sehr gefreut hat. Ich kann Ihnen aber versichern, dass diese Unterrichtsform nicht mehr stattfinden wird. Die Organisation war weder bequem noch konnten sich die Lehrpersonen unwissend zurücklehnen. Das Thema wird zukünftig wieder mit den bestehenden Lehrmitteln vermittelt.

Ich möchte Sie daher nochmals bitten, sich bei Fragen direkt an mich zu wenden. Sie erhalten von mir immer eine Antwort und konkrete Lösungsvorschläge.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen noch eine schöne Winterzeit und hoffentlich noch ein paar Schneetage.

Patrick Trachsel
Schulpflegepräsident



Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Hagenbuch.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Was uns ausmacht:
Nähe.

„Ihr Zuhause in Elgg und Umgebung
beginnt mit der richtigen Beratung –
ich bin für Sie da, Schritt für Schritt.“

Linda Meile, Individualkundenberaterin

**beauty & you**

Kosmetikerin EFZ

Gesichtsbehandlungen | Haarentfernung
Green Peel | Micro Needling | Augenbrauen
und Wimpern färben | Wimpernlifting

beauty-you.ch
info@beauty-you.ch

nutri & you

Ernährungscoaching UFS

kostenlose Standortbestimmung
12-Wochen Begleitung
individuelles Coaching

nutri-you.ch
info@nutri-you.ch



Barbara Russ | Dorfstrasse 15a | 8523 Hagenbuch ZH | 052 364 10 70 | 078 682 82 70

natürlich frisch natürlich Wettstein

Frischgemüse
direkt ab Hof!

Tel. 052 364 33 37
wettstein-gemuese.ch



Geöffnet am
Montag, Donnerstag
und Freitag von
14.00-17.30 Uhr und
Samstag von 8-12Uhr

Beatrice und Max Wettstein-Frieden Ettenbühlstrasse, 8353 Elgg

Jahres-Schluss-Feier 2025 vom Frauenturnverein Hagenbuch

Am Dienstag, den 16. Dezember 2025, trafen sich die Mitglieder unseres FTV um 19.00 Uhr im Schulhaus, um gemeinsam den Jahresabschluss unseres 40-jährigen Jubiläumsjahres 2025 zu feiern. Wir waren 29 Frauen, darunter auch wieder Gründungs- und Ehrenmitglieder.

Alles war bestens organisiert, einige fleissige Helferinnen gestalteten einen äusserst gemütlichen und wunderschön weihnachtlich-festlich geschmückten Raum zum Feiern im Foyer des Schulhauses Hagenbuch. Die tolle Deko hatte Marie-Theres für alle gebastelt.

Unsere Bea eröffnete den Abend mit einem Gläschen für jede und einem „Pröstli“ auf das vergangene, erfolgreiche Jahr.

Nun gab es einen sehr feinen Apéro, viele Frauen haben etwas beigesteuert – einen Salat, eine Suppe, Albanischen Wein oder ein Dessert.

Es wurde geredet, gelacht, angestossen, gegessen, genascht – in lockerer und fröhlicher Atmosphäre.

Währenddessen verwandelte sich Carmen in den Samichlaus, der nun einige abwechslungsreiche Knobel-Spiele anleitete. Der Samichlaus sollte einen Schmutzli bekommen, aber leider wollte diesen Job niemand übernehmen.

So konzentrierten sich zunächst alle – in vier Gruppen aufgeteilt – auf die gestellten Aufgaben, die sich manchmal doch als rechte Knacknuss entpuppten. Nach der ersten Spielrunde wurde nun der feine Znacht auf dem Buffet aufgetischt. Bea hatte in der Küche die Pasta frisch gekocht, die feinen Saucen waren von den Vorstandsmitgliedern Marie-Theres, Barbara und Bea vorbereitet und mitgebracht worden.

Jede von uns probierte wohl auch jede der vier Saucen, so gab es zumeist einen Teller Quattro, der keine Wünsche offen liess.

Es folgte der zweite Teil des Spielewettbewerbes mit Auswertung und Preisverteilung.

Die Zeit verflog wie im Flug, bald wurde das Dessert-Buffet reich bestückt. So war für jede genug Auswahl, um auch den süssen Abschluss – auf Wunsch mit einer Tasse Kaffee – voll auszukosten. Ein weiteres Highlight war der gemeinsame Genuss eines wirklich alten Filmes von 1991 – Hagenbuch bei der 700 Jahr-Feier der Eidgenossenschaft. Da gab es einiges Schmunzeln und Staunen über Leute, Kleidung und Attraktionen. Auch alte Fotoalben standen zur Verfü-

gung, um sich an Vergangenes zu erinnern.

Der Abend schritt voran, bis sich die Gesellschaft in herzlich-vorweihnachtlicher Stimmung gegen 22.30 Uhr langsam auflöste. Viele helfende Hände räumten im Anschluss noch alles auf.

Jede durfte sich sein von Ines gestaltetes Winter-Engeli vom Platz mitnehmen und Cordelia gab jeder noch eine kleine, selbstgemachte Überraschung mit.

Es war ein wunderschöner und gelungener Abschluss unseres Turnerinnen-Jahres, so dass nun jede von uns zufrieden in die privaten Festtage heimgehen konnte.

Ein ganz grosses DANKE von Herzen an alle Mitwirkenden, besonders an den Vorstand!

Wir freuen uns auf das gemeinsame Jahr 2026, sei es beim Turnen oder allen weiteren Aktivitäten.

Ines Werner





MALER ZURLINDEN GmbH

In der Au 11, 8547 Gachnang
Werkstatt: Hauptstrasse 38, 8546 Islikon

malerzurlindengmbh.ch
079 503 70 70

Renovationen | Malerarbeiten Innen und Aussen | Tapezierarbeiten

Der Umwelt verpflichtet. Seit 1964



Kempf Tank-Service AG

- Tankreinigungen
- Tanksanierungen
- autorisiert für Baustellentankkontrollen
- Neutankanlagen / Tankbau
- Sandstrahlen
- Trockeneis-Strahlverfahren CO₂
- Beton Fräsen-Bohren
- Polyesterbeschichtungen
- Zerlegen und entsorgen von Tank- + Heizanlagen
- Hochwasserschutz für Tankanlagen

**Für individuelle Beratung vor Ort
oder in Notfällen sind wir zur Stelle.**

Kempf Tank-Service AG
Oberschneit
CH-8523 Hagenbuch ZH

Telefon 052 364 15 33
Mobile 079 422 20 07

www.tank-service.ch

Besichtigung der SIGG Bottle-Fabrik in Frauenfeld

Wer behauptet, Frauen interessieren sich nicht für Technik, der täuscht sich in uns Hagenbucher Frauen. Denn 15 „gwundrige“ Frauen von unserem Verein wollten genau wissen, wie die auf der ganzen Welt beliebten Aluminium-trinkflaschen hergestellt werden.

Anfangs November fuhren wir nach Frauenfeld in die Fabrik der SIGG Switzerland Bottles AG, die ehemalige Pfannenfabrik, welche 1908 von Ferdinand Sigg in Biel gegründet wurde und 1917 nach Frauenfeld ins Walzmühleareal gezogen ist. Bereits in den Siebzigern produzierte die Firma Trinkflaschen aus Aluminium (auch Bettflaschen für Babys) und eben Pfannen und Dampfkochtöpfe. Auch ich habe noch solche Pfannen, damals waren diese jeweils auf dem Wunschzettel für Hochzeiten.

2003 wurde die Fabrik an eine amerikanische Firma verkauft. Seit Ende Februar 2016 gehört sie jedoch der Hears Vacuum Containers in China. Ab diesem Zeitpunkt hat sich SIGG hauptsächlich auf die Flaschenproduktion fokussiert. Dies wurde uns von zwei sympathischen Herren, welche uns bereits am Eingang der Fabrik empfangen haben, erklärt. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, so dass jede von uns möglichst nahe an der Fabrikationstechnik dran sein konnte.

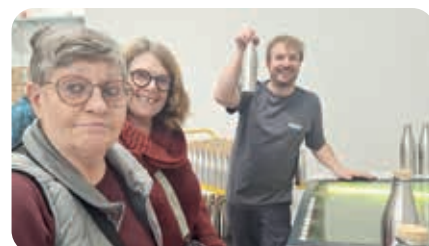
Als erstes sahen wir, wie aus einem Aluminium-Rohling (Taler von ca. 10 cm Durchmesser) ein Flaschenkörper hergestellt wird. Anschliessend wurde der Flaschenhals zum Einsetzen des Gewindes gebördelt. Letzteres hat eine etwas andere Materialzusammensetzung wie die Flasche aus fast 100 % Aluminium. Die Gewindelegierung ist härter und dementsprechend verschleissfester. Anschliessend wird die Flasche mechanisch-chemisch gereinigt und die Innenseite mit einem Lack versehen. Am Ende bekommt die Flasche die vom Kunden gewünschte Beschichtung in Pulverform, welche letztlich bei hoher Temperatur eingebrannt wird. Es werden die unterschiedlichsten Muster, Logos und Farben gewünscht. Mit modernster Foto-Technik werden die Vorgaben auf die Flaschen gebracht. Als Schlusspunkt vor der Qualitätskontrolle und dem Verpacken wird der Verschluss von Hand aufgeschraubt, dies jedoch nur noch für kurze Zeit, denn diese Arbeit wird bald auch automatisiert werden. Alle Zubehöre für die Flaschen werden aus China importiert. Die Glas- und die rostfreien (18/8) Stahlflaschen,

welche auch in Frauenfeld beschriftet werden, liefert ebenfalls China. Die Kunststoffflaschen kommen aus Deutschland.

Beim Rundgang in der Fabrik begegneten uns ausschliesslich zufriedene ArbeiterInnen, welche uns interessierten Frauen fröhlich zulächelten. Zurzeit beschäftigt die Firma in Frauenfeld 77 MitarbeiterInnen, 30 in der Fabrikation, die restlichen sind mit Marketing und Vertrieb sowie administrativen Arbeiten beschäftigt.

Nach einer knapp zwei Stunden langen, sehr interessanten Betriebsbesichtigung, durften wir noch eine Flasche als Andenken aussuchen, bevor wir von unseren Gastgebern verabschiedet wurden. Danach begaben wir uns wieder auf den Heimweg. Natürlich nicht ohne uns vorher noch im Werk 3, einem von der Bäckerei Stähli 2019 eröffneten Bistro/Café, einen Zvieri zu genehmigen, sei es in Form eines Desserts oder eines feinen Salates. Natürlich genossen wir auch das gemütliche Zusammensein, bevor wir dann wieder zurück nach Hagenbuch fuhren.

Ruth Flatz





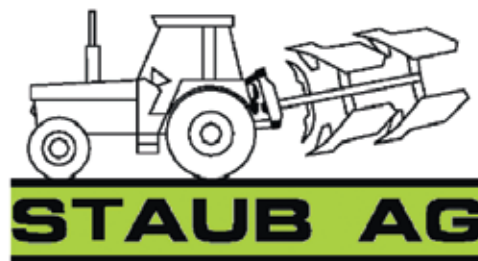
- Innenausbau
- Schreinermontagen
- Parkettböden

Ch. Rechsteiner

079/304'79'71 • Elggerstr.17 • 8418 Schlatt
schreiner-montagen@gmx.ch

Vertretungen:

Deutz
Same
Pöttinger
Rapid
Husqvarna
(uvm.)



- Traktoren
- Landmaschinen
- Rasenmäher
- Motorsägen
- Baumaschinen

www.staub-hagenbuch.ch
info@staub-hagenbuch.ch

Dorfstr. 14 | 8523 Hagenbuch | Tel. 052 364 27 64

Die Theatergäng Hagenbuch wünscht allen Leserinnen und Lesern

Ä guets Neues Jahr

Wir sind seit November im vergangenen Jahr fleissig am Proben und stehen am

Freitag, 27.03.2026, und Samstag, 28.03.2026,

NEU: Zusatzaufführung am Samstagnachmittag



mit unserem neuen Stück – **Mord im Bluemehof** – wieder auf der Bühne im Schulhaus Fürstengarten in Hagenbuch.

Mord im Bluemehof ist ein Kriminallustspiel in drei Akten von Carmelo Pesenti.

In der gemütlichen Pension „Bluemehof“ geht es alles andere als ruhig zu. Ein unerwartetes Ereignis wirbelt den Alltag der Gäste durcheinander und plötzlich steht jeder unter Verdacht. Mit viel Wortwitz, schrägen Figuren und überraschenden Momenten entfaltet sich ein unterhaltsames Kriminallustspiel, bei dem Lachen und Miträtseln garantiert sind. Ein Theaterabend voller Spannung, Humor und Charme.

In diesem Jahr auf der Bühne für Sie:

Rafael Seeh
Ladina Luginbühl
Esther Winkler

Marlen Reichmuth
Kim Raschle
Fritz Wiesendanger

Adrian Steinemann
Daniela Luginbühl
Ruedi Michel

Mord im Bluemehof

In der Mehrzweckhalle Hagenbuch ZH

27./28. März 2026

Zusatzaufführung am Samstagnachmittag

Wir wünschen Ihnen viel Spass

Theatergäng Hagenbuch



**ZÜRCHER
LANDBANK**



Raclette-Essen SVP Hagenbuch-Schneit

Am 15. November 2025 führten drei Vorstandsmitglieder der SVP Hagenbuch-Schneit zum fünften Mal das Raclette-Essen durch. Diesmal in einer neuen Lokalität, nämlich im „Hagichäller“, einer Räumlichkeit mit ca. 300 Jahre altem gut erhaltenem Gemäuer im Ortsteil Hagenstal (Hagenbuch). Für diese Veranstaltung konnte SVP Nationalrätin Barbara Steinemann als Referentin gewonnen werden. Nach dem Apéro um 19.00 Uhr begrüusste Ortspartei-Präsident Thomas Müller die Politikerin und weitere zahlreiche Gäste, u. a. auch den ehemaligen SVP-Bundesrichter Prof. Karl Spühler, den Gemeindepräsidenten Rolf Sturzenegger und Hanruedi Miethlich, Gemeinderat Elgg. Danach übergab er das Wort an Barbara Steinemann.

Zu Beginn ihrer Ausführungen ging diese auf die Nachhaltigkeitsinitiative ein, welche verlangt, dass die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz bis 2050 die 10 Millionen-Grenze nicht überschreiten darf, ansonsten muss der Bundesrat bevölkerungstreibende internationale Verträge kündigen. Gemäss der Nationalrätin hätte die Schweiz beim heutigen Personenzuwachs von 1.02 % pro Jahr 2050 11.65 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner! Seit der Einführung der vollen Personenfreizügigkeit 2007 habe die Bevölkerung in der Schweiz bis heute infolge der Zuwanderung jährlich um rund 80'000 Personen zugenommen, dies seien insgesamt 1.6 Millionen. Mit der Initiative könnten sich, gemäss Steinemann, immer noch jährlich 40'000 Menschen in der Schweiz niederlassen. Sie plädierte für eine massvolle und nicht masslose Zuwanderung. Die Abstimmung zu dieser Vorlage wird wahrscheinlich im Juni 2026 stattfinden.

Im zweiten Teil des Referates kam die Rednerin auf das Rahmenabkommen mit der EU zu sprechen. Dabei äusserte sie sich zu den negativen Folgen, die das Strom- sowie das Landverkehrsabkommen für die Schweiz haben. Ebenfalls machte sie Angaben zum neu ausgehandelten Personenfreizügigkeitsabkommen, welches den EU-Bürgerinnen und -Bürgern nach fünf Jahren Erwerbstätigkeit (12 Std. pro Woche genügen, inklusive eineinhalb Jahren Arbeitslosigkeit und sechs Monaten Sozialhilfebezug) in der Schweiz ein Daueraufenthaltsrecht mit Familiennachzug (auch aus Drittstaaten) ermöglicht. Steinemann erinnerte auch daran,

dass Serbien, Nordmazedonien, Bosnien, Albanien, Moldawien und Georgien mit insgesamt 60 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern EU-Beitrittskandidaten seien.

Zum Schluss kam die Nationalrätin noch auf den Beitrag (Kohäsionszahlungen) zu sprechen, den unser Land an die EU leisten muss. Dieser betrage von 2030–2035 jährlich 350 Mio. Franken. Von 2025 bis zur Inkraftsetzung des Vertragspaketes verpflichtet sich die Schweiz jährlich 130 Mio. Franken an die EU zu zahlen. Mit den versteckten Zusatzkosten (Infrastruktur, Sozialhilfe, Regulierungs- und Vollzugskosten) werde unser Land mit diesem Unterwerfungsvertrag Zahlungen von 1.4 Milliarden pro Jahr an die EU leisten müssen.

Nach den spannenden und informativen Ausführungen beantwortete Steinemann kompetent div. Fragen von Zuhörerinnen und Zuhörern. Thomas Müller bedankte sich bei der Referentin und überreichte ihr ein Präsent. Anschliessend wurde von den Vorstandsmitgliedern der Käse mit den Zutaten serviert und die Anwesenden diskutierten rege über unterschiedliche (politische) Themen und genossen die heimelige Atmosphäre in der speziellen Räumlichkeit.

Rolf Sturzenegger
SVP Hagenbuch-Schneit



ADVENTSFENSTER 2025

Der Frauenverein freute sich, dass im Advent wieder jeden Tag ein Fenster dekoriert und beleuchtet wurde. Hier können Sie die Kunstwerke noch einmal bewundern.

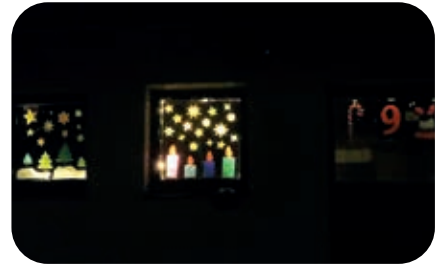
Bilder: Regula und Heinz Albert, Viola Stadler und Rutz Flatz



1. Ruth und Christoph Flatz



5. Marcel Spaltenstein



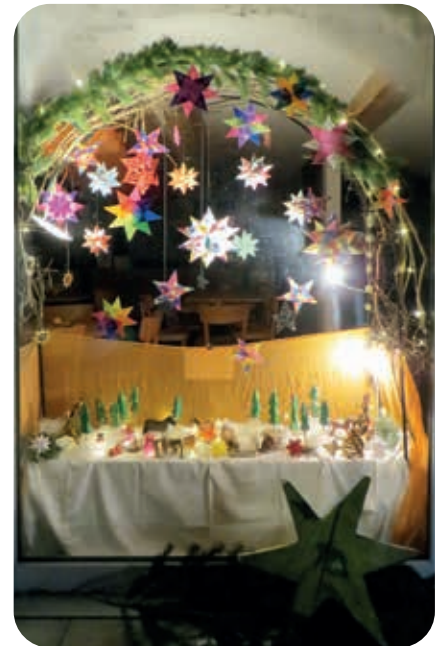
9. Tagesstruktur



2. Yvonne und Ernst Bühler



6. Andrea Frei



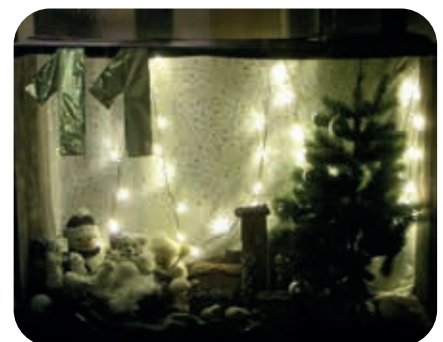
10. Yamagishi Hofladen



3. Jacqueline Schatzl-Bachmann



7. Andrea Spielmann - Hundesalon Pico-Bello



11. Beatrice Albert



4. Silvia Meyer



8. Familie Reichmuth



12. Familie Stadler



13. Familie Horber-Schüpfer



17. Gschänkslädeli



21. Lilian und Markus Baltensperger



14. Familie Knechtle



18. Familie Bosshard



22. Familie Flatz



15. Marcel Spaltenstein



19. Familie Kappeler



23. Marianne Wagner



16. Familie Spörri



20. Familie Ehrensperger



24. Barbara Hofer

**Baue und wohne
mit Holz**

HOFMANN



**Holzbau
Verkleidungen
Isolationen**

**Zünikon 8
8543 Bertschikon
Tel. 052 337 14 16**

Blatter
Bauunternehmung

Gemeinsam entsteht Neues.

Hoch- und Tiefbau

Umbauten

Kundenarbeiten

Aussenwärmedämmungen

Bohr- und Fräsarbeiten

Mettlenstrasse 8 · Oberohringen · 8472 Seuzach · Tel. 052 320 07 20 · info@blatter-bau.ch · www.blatter-bau.ch

**Individuelle Unterstützung und Pflege
bei Ihnen zuhause**



Mit unseren Dienstleistungen unterstützen wir Menschen jeden Alters in der Region Eulachtal.

Benötigen Sie oder Ihre Angehörigen Hilfe im Bereich Pflege, Haushalt oder Betreuung?



**Rufen Sie in Ihrem Spitexzentrum an,
wir beraten Sie gerne unverbindlich!**

Elgg: 052 368 61 00

Elsau: 052 363 11 80

Wiesendangen: 052 337 40 34



www.spitex.eulachtal.ch

Ein Betrieb der Gemeinnützigen Stiftung Eulachtal



**Service + Verkauf
aller Marken**

SCHEIDEGGER

Haushaltapparate AG

Rheinstrasse 50, Postfach

8503 Frauenfeld

Telefon 052/720 62 59 Fax 052/720 62 61

www.scheidegger-ag.ch

ascheidegger@swissonline.ch

Waschautomaten/Geschirrspüler, Kühl- und
Gefriergeräte/Kochherde, Staubsauger,
Kaffeemaschinen, Kleingeräte und Zubehör

Besuchen Sie unsere Einbaugeräte-Ausstellung in Frauenfeld.

Erzählnacht 2025

Am 14. November 2025 versammelten sich Lehrpersonen, Eltern und Kinder der Primarschule Hagenbuch auf dem Pausenplatz, um sich gemeinsam mit dem Lied „Zeitreise“ von Caramellino auf den besonderen Abend einzustimmen. Die Erzählnacht ist ein schweizweiter Anlass, an dem zahlreiche Schulen und Bibliotheken teilnehmen – so auch unsere Primarschule.

Die Dunkelheit war bereits hereingebrochen und in der frischen Novemberkälte freuten sich alle auf die warmen, liebevoll gestalteten Schulzimmer. Jedes Klassenzimmer war passend zu den vorgelesenen Büchern dekoriert und verwandelte sich für eine Nacht in eine eigene kleine Geschichtenwelt. Einige Schülerinnen und Schüler schlüpfen selbst in die Rolle von „Lesestars“ und

präsentierten stolz ihre ausgewählten Texte. In weiteren Räumen entführten Lehrpersonen das Publikum mit Geschichten über Dinosaurier, vergangene Zeiten und spannende Zeitreisen.

Für die Pause zauberte der Elternrat einen wunderbaren Apéro, der für Stär-

kung und gemütlichen Austausch sorgte. Um 21 Uhr ging die Erzählnacht zu Ende und die Kinder traten – erfüllt von neuen Eindrücken und Erzählungen – den Heimweg ins wohlverdiente Wochenende an.

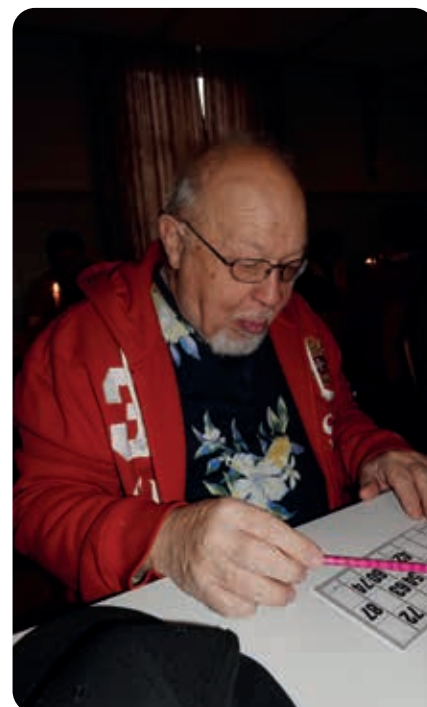
Livia Lochmann



Gemütliche Einstimmung in die Adventszeit mit Pro Senectute Hagenbuch

Am 2. Dezember 2025 luden Barbara Russ und Aurelia Dübi von der Ortsvertretung der Pro Senectute Hagenbuch wieder zum schon fast traditionellen Adventsnachmittag im alten Gemeindehaus ein. Im weihnächtlich geschmückten Raum traf sich an diesem Nachmittag eine grosse Schar Seniorinnen und Senioren, um bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und Lottopielen ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Angeregte Gespräche, viele Lacher, Nüssli und Mandarinen und natürlich auch wieder eine kurze Geschichte gehörten auch dazu.

Barbara Russ und Aurelia Dübi



Jahresprogramm 2026

Pro Senectute Hagenbuch



- | | |
|-------------------------------|--|
| Mittwoch, 11. Februar 2026 | Spiel- und Jassnachmittag im Restaurant Sonnenhof, Hagenbuch um 14.00 Uhr |
| Freitag, 20. März 2026 | 14.00 Uhr Dia-Vortrag von Regula Eichenberger
Über den Wolken – mein Leben zwischen Himmel und Erde
Siehe separates Inserat |
| Donnerstag, 21. Mai 2026 | Reise mit dem Car
Separate Einladung folgt |
| Mittwoch, 23. September 2026 | Seniorenachmittag im Schützenhaus
14.00 Uhr |
| Donnerstag, 29. Oktober 2026 | Seniorenachmittag im Werkgebäude Elgg
14.00 Uhr, keine Anmeldung erforderlich |
| Donnerstag, 10. Dezember 2026 | Adventsnachmittag im alten Gemeindehaus |



Die Angebote werden vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil sie in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördern.

Adventskonzert mit den Voice5 vom 29. November 2025

Am Samstagabend wurden viele Gäste im alten Gemeindehaus in Hagenbuch auf die schönste Art, wie es nur möglich ist, auf die Adventszeit eingestimmt. Die Voice5 sangen für uns mit ihren strahlenden Stimmen 20 Lieder, inklusive Zugabe. Darunter waren bekannte Klänge wie z. B. „White Christmas“, aber auch aus Finnland wurden wunderschöne Lieder gesungen und sogar durch unsere vierte Landessprache Rätoromanisch wurden wir verzaubert. Es erfüllt uns mit Stolz, dass in unserem Dorf mit Peter Resch eine so schöne Tenor Stimme wohnt. Nachdem unsere Seele gefüttert war, gab es wie immer zum Abschluss auch noch ein reichgefülltes Buffet für den Magen, das Silvia Roos Resch wie immer mit viel Hilfe organisiert hatte. Vielen Dank, vor allem an Silvia und Peter für ihr Engagement, es ist immer ein wunderschöner Ohren- und Magen-schmaus.

Sabine Schönenberger



Vortrag/Lesung

Wann: **Freitag, 20. März 2026, 14.00 Uhr**

Wo: **Altes Gemeindehaus, Hagenbuch**

Programm: **Über den Wolken
Mein Leben zwischen Himmel und Erde**

Vortrag/Lesung von Regula Eichenberger
Erste Schweizer Linienpilotin und spätere
Flugkapitänin

Anmeldung: Aurelia Dübi 052 337 20 71
Barbara Russ 052 364 10 70

Für Gehbehinderte steht der Aufzug im Gemeindehaus zur Verfügung.



**PRO
SENECTUTE**
Kanton Zürich

Die Angebote werden vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil sie in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördern.

Der Samichlaus im „Hämetschloo“

Der Samichlaus vergisst zum Glück Hagenbuch nie. Er kommt schon seit Jahren immer zu der Jagdhütte ins „Hämetschloo“ mit seinem Buch bepackt und dem Schmutzli als Begleitung. Auch diesmal wusste er wieder sehr viel von den kleinen Hagenbucherinnen und Hagenbuchern.

Auch wenn es seit Jahren ein anderer Samichlaus war, wusste er auch sehr viel Gutes, wie auch Sachen, die sie noch verbessern können. Die Kinder kamen alle zu den gestaffelten Zeiten, so hatte der Chlaus persönlich viel Zeit bei jedem und jeder Einzelnen. Sie freuten sich bei jedem schönen Sprüchli und jedes Kind bekam natürlich auch sein Chlaussäckli. Dazu gab es auch noch feinen Punsch, und für die Eltern nach

Wunsch feinen Glühwein. Dafür sorgte die Kulturkommission Hagenbuch. Bis zum nächsten Jahr, lieber Samichlaus und Schmutzli.

Sabine Schönenberger



Puppentheater in Hagenbuch

Pinocchio

Turnhalle Fürstengarten

Samstag, 7. März 2026

14.00–15.30 Uhr

Im Marionettenspiel „Pinocchio“ wird das Kind so dargestellt, wie es in Wirklichkeit ist: lustig, frech, natürlich, mit all seinen Schwächen und Tugenden.

Pinocchios Abenteuer halten die Zuschauerinnen und Zuschauer in Bann und mit ihm reisen sie zum Beispiel ins Puppentheater, aufs Wunderfeld oder ins Schlaraffenland, wo es keine Schule, keine Aufgaben und keine Erwachsenen gibt.

Das Holz aus dem Pinocchio geschnitzt ist, ist die Menschlichkeit, meint Beneditto Croce.

Dies macht diesen hölzernen Jungen so liebenswürdig.

Dauer: Ca. 1 Stunde und 15 Minuten inklusive Pause

Alter: Ab 4 Jahren

Der Eintritt ist gratis.

**Unterstützung durch Looslis Puppentheater
Kulturkommission Hagenbuch**

Mitten im Leben – Coiffeur und Fusspflege neu im Erdgeschoss



Im Zuge des Umbaus sind der Coiffeursalon und die Fusspflege im Pflegezentrum Eulachtal, Elgg, vom ersten Stock in helle, freundliche Räume im Erdgeschoss gezogen. Das Haus hat damit ein Stück Offenheit gewonnen. „Jetzt sind wir dort, wo das Leben stattfindet – nah bei den Menschen, die ein und aus gehen“, sagen Coiffeuse Mereme Ismajli und Fusspflegerin Anja Bürgin.

Gleich links beim Haupteingang befindet sich nun ein richtiger Coiffeursalon – stilvoll eingerichtet, mit altrosa Wänden und viel Tageslicht. Durch das Fenster fällt Sonnenlicht in den Raum, es duftet nach Shampoo und Handcrème. Hier entsteht vom ersten Moment an eine einladende, herzliche Atmosphäre. Wer eintritt, darf sich fallen lassen, durchatmen und einen Moment des Verwöhntwerdens geniessen.

Ein Ort zum Wohlfühlen – offen für alle

Hier empfangen die beiden Fachfrauen ihre Kundinnen und Kunden – nicht nur aus dem Pflegezentrum, sondern auch von ausserhalb. Das Angebot steht allen Interessierten offen, ob aus Elgg oder den umliegenden Dörfern. „Damit wir Sie persönlich und ohne Wartezeit begrüssen können, bitten wir um eine telefonische Anmeldung“, sagen die beiden. Nach dem Termin lädt das Restaurant Eulachtal, gleich rechts vom Eingang, zu Kaffee und Kuchen ein – der perfekte Ausklang eines Verwöhmoments mitten im Dorf.

Vom ersten Stock in die Mitte des Lebens

Bis vor kurzem arbeiteten Mereme Ismajli und Anja Bürgin noch im ersten Stock – in einem kleineren, dunkleren Raum. „Jetzt sind wir dort, wo das Leben stattfindet – mitten im Geschehen, nah am Puls des Hauses, am Kommen und Gehen, am Lachen und Reden. Einfach am Leben selbst“, sagt Mereme. Seit fünf Jahren ist sie Teil der Pflege Eulachtal – freitags im Haus Eulachtal, regelmässig auch in La Casetta, dem Staub Kaiser Haus und der Sonne. „Ich hatte nie Grosse Eltern, aber immer ein Herz für ältere Menschen“, erzählt sie. „Sie sind ehrlich, dankbar und freuen sich über jeden kleinen Verwöhmoments.“

Vor ihrer Zeit in Elgg führte Mereme ei-

nen eigenen Salon. Die Pflege Eulachtal holte sie gezielt ins Team – eine Entscheidung, die sie bis heute glücklich macht.

Drei Generationen, ein Herz für Menschen

Neu arbeitet Mereme nicht mehr allein: Ihre Tochter Leila hat kürzlich ihre Coiffeurlehre abgeschlossen und unterstützt ihre Mutter nun regelmässig. „Leila hat grosses Talent, aber sie muss sich noch an die Geschichten und Schicksale älterer Menschen gewöhnen“, sagt Mereme. „Man hört vieles – Schönes und Trauriges. Doch genau das macht diese Arbeit so wertvoll.“

Fusspflege mit Herz und Hand

Auch Anja Bürgin, die Fusspflegerin, ist glücklich über ihren neuen Raum. „Er ist hell, freundlich – einfach ein Ort, an dem man sich wohlfühlt“, sagt sie. Anja ist montags im Pflegezentrum Eulachtal im Einsatz, gelegentlich auch in anderen Häusern. Zuvor arbeitete sie bei der Spitex Elsau und baute sich in der mobilen Fusspflege eine treue Kundschaft auf. „Ich liebe die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren“, erzählt sie. „Oft schenken sie einem mehr, als man selbst geben kann.“ Für sie ist Fusspflege weit mehr als Kosmetik: „Viele ältere Menschen werden kaum mehr berührt. Bei einer Fussbehandlung entstehen Nähe, Vertrauen und sehr persönliche Gespräche. Ich kann ihnen Zeit schenken – das ist das Schönste.“

Berührung, Vertrauen und Lebensgeschichten

Beide Frauen erleben immer wieder bewegende Momente: Eine Kundin, die sich zum letzten Mal frisieren lässt, bevor sie stirbt. Eine andere, die sich stolz mit neuer Frisur im Café vis-à-vis präsentieren geht. „Ich erinnere mich an eine Frau, die meinen Nachnamen nie aussprechen konnte“, erzählt Mereme. „Sie begrüsst mich einfach mit: ‚Grüezi, Frau Coiffeuse‘ – so herzlich!“ Auch Anja kennt viele solcher Begegnungen. „Es ist eine intime Arbeit. Man hört Geschichten, spürt Dankbarkeit, manchmal auch Wut oder Trauer. Aber die Menschen gehen oft leichter, als sie gekommen sind.“

Ein offenes Haus für alle

Mit dem Umzug der beiden Angebote ins Erdgeschoss öffnet sich das Pflegezentrum Eulachtal weiter nach aussen. „Ich glaube, die Dorfbewohnerinnen und -Bewohner vertrauen sich jetzt eher, einfach mal spontan vorbeizuschauen“, sagt Anja. „Man erkennt von aussen leichter, dass hier ein Salon ist. Es ist lebendig geworden.“ Ein neuer Ort der Begegnung. Noch ist nicht alles fertig eingerichtet – eine Garderobe folgt bald – doch die Richtung stimmt: hell, offen, freundlich.

Sowohl Mereme als auch Anja haben noch Kapazität für neue Kundinnen und Kunden. Sie freuen sich über alle, die den Weg ins Haus finden – ob Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige oder Menschen aus dem Dorf.

So ist die Pflege Eulachtal zu einem Ort geworden, an dem Pflege, Begegnung und Lebensfreude selbstverständlich zusammengehören – und an dem kleine Verwöhmomente grosse Wirkung entfalten.

Bericht und Bild:
Daniela Schwegler



Bildlegende: Leila Ismajli, Anja Bürgin und Mereme Ismajli – das Team für Coiffeur und Fusspflege im Pflegezentrum Eulachtal sorgt für Verwöhmomente mitten im Dorf.

Kontakt & Termine

Coiffeur – Mereme Ismajli

Freitag im Pflegezentrum Eulachtal
Telefon: 076 441 43 47
E-Mail: mereme.ismajli@gmail.com

Fusspflege – Anja Bürgin

Montag im Pflegezentrum Eulachtal
Telefon: 077 405 36 74
E-Mail: anjabuergin@gmail.com

Mehr Infos: www.eulachtal.ch/coiffeur-fusspflege-massage

Wandergruppe Hagenbuch

Wanderung Februar

Donnerstag, 19. Februar 2026

Hagenbuch-Elsau-Räterschen

Heute treffen wir uns zum Kaffee im Restaurant Sonnenhof, Hagenbuch. Bus und Bahn vergessen wir und starten die Wanderung in Richtung Oberschneit. Nach dem Chrüzacker und Taa durchqueren wir den grössten Weiler Hagenbuchs. Wir verlassen die Kantonsstrasse und folgen den gelben Markierungen hinauf durchs Grossholz. Beim Heidenmoos erreichen wir mit 650 m den höchsten Punkt unserer Wanderung. Nun geht es gegen Zünikon hinunter und weiter dem Buck entlang bis Fulau. Eine kurze Steigung führt uns über Bettlen und Grabenacker hinauf zum Laubholz. Nachdem wir den Wald verlassen haben, geniessen wir den Ausblick über das obere Eulachtal. Dem Rebberg vom Schnasberg folgend, kommen wir an den Höfen Summerhalden und Sunnenberg vorbei. Kurz nach dem Eichholz erreichen wir Elsau und machen im Schüür-Träff halt, um dort unser Mittagessen zu geniessen. Die Nachmittagsetappe bringt uns in einer Viertelstunde hinab zum Bahnhof Räterschen und mit Zug und Bus kommen wir wieder nach Hause.

Restaurant Sonnenhof, Hagenbuch 533 m (1) – **Taa** 571 m – **Oberschneit** 530 m – **Heidenmoos** 650 m – **Zünikon** 591 m – **Fulau** 562 m – **Rebberg Oberschnasberg** 582 m – **Eichholz** 540 m – **Schür-Treff, Elsau** 520 m (2) 2 ½ Std. – **Bhf. Räterschen** 475 m (3) Total 2 ¾ Std.

Treffpunkt: **09.00 Uhr Restaurant Sonnenhof, Hagenbuch**
 Mittagessen: 12.00-14.00 Uhr Schür-Treff, Elsau
 Rückkehr: 15.10 Uhr Hagenbuch
 Kosten: Billett und Mittagessen zu eigenen Lasten
 Anmeldung: für Reservation im Restaurant und Gruppenbillett bis **Fr, 13.02.2026**

Auskünfte und Anmeldungen:

Sämi Eggler 052 364 26 58 fameggler@bluewin.ch

Wanderung März

Donnerstag, 19. März. 2026

Tägerwilen-Lengwil-Siegershausen

Nach der Busfahrt von Frauenfeld über den Seerücken kommen wir in Tägerwilen an. Hier ist es bereits Zeit, um einen feinen Kaffee zu geniessen. Vom Kafi Walz aus starten wir die Wanderung in Richtung Bahnhof Tägerwilen Dorf. Nach der Bahnunterführung folgen wir den Gleisen und erreichen schon bald die ersten Häuser von Kreuzlingen. Uns steigt der feine Geruch von Schokolade in die Nase, aber wir lassen uns nicht ablenken und wandern weiter durch den Stadtteil Bernrain. Beim Steinbruch wechseln wir auf die rechte Seite der Bahnlinie und folgen dem Waldrand bis zum Schiessplatz Forenhölzli. Kurz danach durchqueren wir den Wald beim Mösli und erreichen schon den Ort Lengwil. Hier lassen wir uns das Mittagessen im Restaurant Sternen schmecken. Die Nachmittagsetappe führt uns über Dettighofen und an Oberhofen vorbei bis nach Siegershausen.

Bushaltestelle Tägerwilen, Hertler 421 m (1) – **Kafi Walz, Tägerwilen** 421 m (2) – **Breiti** 421 m – **Gugger** 444 m – **Bernrain** 461 m – **Forenhölzli** 486 m – **Restaurant Sternen, Lengwil** 504 m (3) 2 Std. – **Dettighofen** 502 m – **Hohenegg** 555 m – **Bhf. Siegershausen** 546 m (3) Total 3 ¼ Std.

Treffpunkt: **07.30 Uhr Bushaltestelle Hagenbuch Dorf, Richtung Frauenfeld**
 Mittagessen: 11.30-13.30 Uhr Restaurant Sternen, Lengwil
 Rückkehr: 16.14 Uhr Hagenbuch
 Kosten: Billett und Mittagessen zu eigenen Lasten
 Anmeldung: für Reservation im Restaurant und Gruppenbillett bis **Fr, 13.03.2026**

Auskünfte und Anmeldungen:

Sämi Eggler 052 364 26 58 fameggler@bluewin.ch

Klinische Fachspezialistin stärkt die medizinische Präsenz im Pflegezentrum Eulachtal

Der demografische Wandel stellt die Alterspflege vor grosse Herausforderungen. Mit der Anstellung von Sila Rohrbach als klinische Fachspezialistin geht die Pflege Eulachtal neue Wege: mehr Präsenz, kürzere Entscheidungswege und eine engere Begleitung von Bewohnenden und Angehörigen – als wertvolle Ergänzung zum ärztlichen Team.

Seit September 2025 arbeitet Sila Rohrbach mit einem 80 Prozent-Pensum im Pflegezentrum Eulachtal. Sie bringt einen Pflegehintergrund, langjährige Erfahrung aus der Notfallmedizin und eine spezialisierte medizinische Zusatzausbildung als klinische Fachspezialistin mit. Im Interview erklärt sie, weshalb ihre Rolle gerade in der Langzeitpflege an Bedeutung gewinnt – und warum sie für Bewohnende, Angehörige, Pflege und Ärztinnen gleichermaßen ein Gewinn ist.

Frau Rohrbach, was ist eine klinische Fachspezialistin – und was genau machen Sie hier?

Ich bin Pflegefachfrau mit einer vertieften medizinischen Weiterbildung. Als klinische Fachspezialistin übernehme ich im Pflegezentrum Eulachtal einen Teil der regulären medizinischen Visiten, begleite Neueintritte, beurteile den Allgemeinzustand der Bewohnenden und bin erste Ansprechperson bei akuten Veränderungen. Ich arbeite ähnlich wie eine Assistenzärztin – immer in enger Abstimmung mit den Ärztinnen.

Wie grenzen Sie Ihre Rolle gegenüber den Ärztinnen ab?

Ich verstehe meine Rolle als direkte Ergänzung des ärztlichen Teams. Ich übernehme definierte ärztliche Aufgaben im Alltag – etwa Visiten, Abklärungen oder Verlaufskontrollen – immer im Rahmen meiner Kompetenzen und in enger Abstimmung mit den Ärztinnen. Komplexe oder schwerwiegende Situationen werden selbstverständlich gemeinsam entschieden. Meine hohe Präsenz vor Ort ermöglicht Kontinuität, schnelle Reaktionen und entlastet das ärztliche Team spürbar.

Was bringt das den Bewohnerinnen und Bewohnern konkret?

Vor allem Präsenz und Kontinuität. Ich bin vier Tage pro Woche vor Ort, von morgens bis abends. Das ermöglicht schnelle Interventionen, engmaschige Verlaufskontrollen – besonders wichtig bei palliativen Situationen – und eine niederschwellige Kommunikation mit Angehörigen. Veränderungen werden früher

erkannt, was unnötige Spitaleinweisungen verhindern kann.

Gibt es dafür wissenschaftliche Evidenz?

Ja. Studien wie INTERCARE zeigen, dass der Einsatz klinischer Fachspezialistinnen Hospitalisationen reduzieren kann. Der Reusspark im Kanton Aargau, ein Zentrum für Pflege und Betreuung im Kanton, arbeitet seit rund fünf Jahren erfolgreich mit diesem Modell. Das bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Welche Aufgaben übernehmen Sie im Alltag?

Ich führe Neueintritte im Haupthaus durch, inklusive Anamnese, Untersuchung und medizinischem Vorsorgeplan. Kleinere Therapieanpassungen kann ich selbstständig vornehmen, grössere bespreche ich mit den Ärztinnen. Auch Wundbeurteilungen und Gespräche mit Angehörigen gehören dazu.

Wie ist die Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Team?

Sehr partnerschaftlich. Wir arbeiten auf Augenhöhe. Meine Präsenz entlastet das Ärzteteam.

Wie erleben die Pflegeteams die Zusammenarbeit mit Ihnen?

Die Rückmeldungen aus den Teams sind sehr positiv. Ich wurde von Beginn weg herzlich aufgenommen und als Unterstützung wahrgenommen. Wichtig war mir, Vorbehalte gegenüber «jemandem aus dem Spital» abzubauen. Dass die Pflegenden mich bei akuten Fragen zuerst kontaktieren und den fachlichen Austausch aktiv suchen, zeigt mir, dass Vertrauen entstanden ist und die Zusammenarbeit im Alltag funktioniert.

Sie möchten neue Instrumente einführen. Welche Rolle könnte der Barthel-Index spielen?

Der Barthel-Index ist ein bewährtes Assessment, um die Selbstständigkeit im Alltag systematisch zu erfassen – etwa bei Mobilität, Körperpflege oder Essen. Gerade bei Übergangspflege-Patienten hilft er, Fortschritte objektiv zu messen und transparent zu kommunizieren, auch gegenüber Angehörigen.

Ein weiterer Schritt ist die Digitalisierung. Was ändert sich hier?

Wir führen neu das Swiss Medical Record (SMR) ein. Damit wird die ärztliche Dokumentation erstmals vollständig digital, einsehbar und austauschbar – auch zwischen den Häusern. Für mich ist das ein

✓ Pflege Eulachtal

Meilenstein, weil Informationen endlich zentral verfügbar sind und die Zusammenarbeit nochmals effizienter wird.

Was motiviert Sie persönlich an dieser Aufgabe?

Ich kann sehr viel bewirken – medizinisch, menschlich und im Team. Die Rückmeldungen von Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden zeigen mir täglich, dass diese Rolle Sinn macht. Für die Zukunft der Alterspflege sind klinische Fachspezialistinnen eine echte Chance.



Sila Rohrbach, klinische Fachspezialistin im Pflegezentrum Eulachtal, im Gespräch mit einer Bewohnerin

Was macht eine klinische Fachspezialistin?

Eine klinische Fachspezialistin ist eine Pflegefachperson mit vertiefter medizinischer Zusatzausbildung. Sie ergänzt das ärztliche Team und stärkt die medizinische Versorgung im Pflegealltag.

Aufgaben im Pflegezentrum Eulachtal:

- Medizinische Visiten und Ersteinschätzungen
- Begleitung und Beurteilung von Neueintritten
- Enge Zusammenarbeit mit Ärztinnen, Pflege und Angehörigen
- Therapieanpassungen im definierten Kompetenzbereich
- Wundbeurteilungen und Verlaufskontrollen
- Hohe Präsenz für schnelle Interventionen

Nutzen:

Mehr Kontinuität, kürzere Entscheidungswege und eine spürbare Entlastung für Pflege und Ärztinnen – zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner.

Ökum. Senioren-Theater-Nachmittag



Donnerstag, 5. Februar, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Elsau, Saal

Theaterstück „Don Giovanni im Altersheim“ von der Theatergruppe Silberfuchse, dazu Kaffee und Kuchen und ein schönes Miteinander.

Marianne Erzinger, Kirchenpflege

Walter Breitenmoser, Verantwortlicher Diakonie Pfarrei St. Stefan, Wiesendangen

Abendgottesdienst «Blaue Wolke»



Freitag, 13. Februar, 20.00 Uhr
Ref. Kirche Elgg

Kirche auf dem Boden statt in den Bänken, wo man seinen eigenen Weg an den Stationen geht und trotzdem gemeinsam unterwegs ist, wo man neue Impulse gewinnt und zu sich selbst kommt. Nach der Feier in der Kirche gibt es auf der Wiese ein Feuer, dazu Brot und Wein. Es freuen sich auf euch:

Pfrn. Johanna Breidenbach und Karin Michel, Sozialdiakonin

Immer wieder sonntags ... Treff für Alleinstehende



Sonntag, 1. März, 16.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Elgg, Saal

Filmnachmittag - anschliessend kleiner Znacht

Lassen Sie sich überraschen, welcher Film es wird! Sie sind herzlich eingeladen.

Yvonne Maillard, Sozialdiakonin, Pfrn. Johanna Breidenbach und Pfr. Stefan Gruden

Fastenwoche



Montag, 2. März, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Elsau, Saal
Infoabend

Samstag, 21. März, 13.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Elsau, Saal

Start der Fastenwoche mit einem gemeinsamen Mittagessen. Danach tägliche Treffen jeweils 18.00 - 19.30 Uhr mit verschiedenen Aktivitäten.

Pfrn. Sonja Zryd

Weltgebetstag



Freitag, 6. März, 18.30 Uhr
Ref. Kirche Elgg

Die Liturgie für das Jahr 2026 wurde von Frauen aus Nigeria erarbeitet und steht unter dem Motto **«Ich will euch stärken, kommt!»**. Seien Sie herzlich willkommen, lernen Sie dieses Land und die Frauen kennen!

Anschliessend Beisammensein mit Köstlichkeiten aus dem Gastgeberland
Für das Vorbereitungsteam: Yvonne Maillard, Sozialdiakonin

reformierte
kirche eulachtal
elgg elsau schlatt

Konzert «Manesse Quartett»



Samstag, 8. März, 19.00 Uhr
Kirche Elsau

«Klang der Freiheit – die Suche nach dem eigenen Ausdruck»

Antonia Ruesch, Violine; Claudia Dora, Violine; Brigitte Maier, Viola; Sibylle Bremi, Violoncello

Gottesdienst Wort&Musik



Sonntag, 15. Februar, 17.00 Uhr
Kirche Schlatt

Wegworte Pfr. Andreas Bertram-Weiss, Jazzband «The Wild River» mit Thomas Reich, Robert Bossart, Jürg Hiltenbrand, Roland Wohlhüter, Andi Hämmerle, Joachim Tillmanns.
Umtrunk um die Feuerschale

Ökum. Gottesdienst zum Suppentag



Sonntag, 22. März, 10.00 Uhr
Ref. Kirche Elgg

Pfr. Stefan Gruden; GdL. Jürgen Kaesler; Rafael Rütli, Orgel
Anschliessend Suppen-Zmittag und Programm im Werkgebäude Elgg.

Publikationen

Gratulationen

Michel Daniel
Geb. 8. Februar 1944

Ramsperger Othmar
Geb. 15. Februar 1944

Reichmuth Alfred
Geb. 16. Februar 1929

Russenberger Myrta
Geb. 20. Februar 1944

Götz Hans Jörg
Geb. 25. Februar 1944

Steinemann-Eichenberger Ursula
Geb. 1. März 1936

Müller-Boldt Ingelore
Geb. 20. März 1940

Wetter Kurt
Geb. 23. März 1940

**Wir gratulieren von Herzen und
wünschen alles Gute.**



MARTIN SPÖRRI



**IN DEN
GEMEINDERAT**

**ZUVERLÄSSIG
STRUKTURIERT
ERFAHREN**

Liebe Wählerinnen und Wähler

Ich lebe seit 2021 gemeinsam mit meiner Familie in unserer schönen Gemeinde Hagenbuch. Wir haben uns gut eingelebt, und das Dorf im Grünen liegt mir sehr am Herzen. Ich bin Mitglied des MTV und arbeite seit 2022 in der Kulturkommission mit.

Beruflich bin ich seit 20 Jahren als Process Engineer im Maschinenbau sowie in verwandten Industrien tätig. Ich beschreibe mich als sorgfältig, zielorientiert und zahlenaffin, mit ausgeprägter Entscheidungsstärke.

Diese Eigenschaften helfen mir, mein momentanes Behördenamt als Ressortleiter Liegenschaften der reformierten Kirche Turbenthal-Wila engagiert auszuüben.

Veranstaltungskalender

Titel	Datum	Start-Zeit	End-Zeit	Organisator	Ort	Lokalität
Mütter- und Väterberatung	09.02.26	15:00	16:30	Kanton Zürich, kjz Winterthur	Elgg	Eulachtalfit, St. Gallerstrasse 18, Elgg
Spiel- und Jassnachmittag Pro Senectute	11.02.26	14:00	18:00	Pro Senectute Hagenbuch	Hagenbuch	Restaurant Sonnenhof
Gesprächsabend "Blickwechsel: Getrennt, geschieden – und jetzt?"	12.02.26	19:30	21:00	Verein rumdum.müli	Elgg	Haus zur Untermühle, Mühlegasse 2, Elgg
Wanderung "Hagenbuch-Elsau-Räterschen"	19.02.26	00:00	00:00	Wandergruppe Hagenbuch	Hagenbuch	
FTV Hagenbuch, Generalversammlung	24.02.26	00:00	00:00	Frauenturnverein Hagenbuch-Schneit	Hagenbuch	Hagenbuch
Der Hagenbucher – Abgabeschluss	02.03.26	00:00	00:00	Der Hagenbucher	Hagenbuch	
Puppentheater	07.03.26	14:00	15:30	Kulturkommission Hagenbuch	Hagenbuch	Schulhaus Fürstengarten
Papier- und Kartonsammlung	07.03.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Mütter- und Väterberatung	09.03.26	15:00	16:30	Kanton Zürich, kjz Winterthur	Elgg	Eulachtalfit, St. Gallerstrasse 18, Elgg
Frauenverein, 79. Generalversammlung	13.03.26	18:30	23:00	Frauenverein Hagenbuch	Hagenbuch	Restaurant Sonnenhof
Flick-mühli – Reparieren statt Wegwerfen	14.03.26	10:00	15:00	Verein rumdum.müli	Elgg	Haus zur Untermühle, Mühlegasse 2, Elgg
Häckseldienst	16.03.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Grünabfuhr	19.03.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Wanderung "Tägerwilten-Lengwil-Siegershausen"	19.03.26	00:00	00:00	Wandergruppe Hagenbuch	Hagenbuch	
Vortrag / Lesung von Regula Eichenberger	20.03.26	14:00	18:00	Pro Senectute Hagenbuch	Hagenbuch	Altes Gemeindehaus
MTV Hagenbuch – Generalversammlung	20.03.26	19:30	23:00	MTV Vorstand	Hagenbuch	Restaurant Sonnenhof
Mütter- und Väterberatung	20.03.26	15:00	16:30	Kanton Zürich, kjz Winterthur	Elgg	Eulachtalfit, St. Gallerstrasse 18, Elgg
Ausserordentliche Gemeindeversammlung	25.03.26	20:00	22:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Schulhaus Fürstengarten
Aufführung Theatergäng	27.03.26	19:00	23:00	Theatergäng Hagenbuch	Hagenbuch	Schulhaus Fürstengarten
Aufführung Theatergäng	28.03.26	13:00	15:00	Theatergäng Hagenbuch	Hagenbuch	Schulhaus Fürstengarten
Aufführung Theatergäng	28.03.26	19:00	23:00	Theatergäng Hagenbuch	Hagenbuch	Schulhaus Fürstengarten
Mütter- und Väterberatung	13.04.26	15:00	16:30	Kanton Zürich, kjz Winterthur	Elgg	Eulachtalfit, St. Gallerstrasse 18, Elgg
Grünabfuhr	16.04.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Bring- und Holtag	25.04.26	09:00	11:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Werkhof, Gerlikerstrasse 1
Häckseldienst	04.05.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Grünabfuhr	07.05.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Jugendsporttag	09.05.26	06:00	19:00	Sportverein Hagenbuch	Hagenbuch	Schulhaus Fürstengarten
Mütter- und Väterberatung	11.05.26	15:00	16:30	Kanton Zürich, kjz Winterthur	Elgg	Eulachtalfit, St. Gallerstrasse 18, Elgg
Gemeindeversammlung Jahresrechnung	20.05.26	20:00	22:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Schulhaus Fürstengarten
Carausflug Pro Senectute Hagenbuch	21.05.26	00:00	00:00	Pro Senectute Hagenbuch	Hagenbuch	
Grünabfuhr	21.05.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Grünabfuhr	04.06.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Mütter- und Väterberatung	08.06.26	15:00	16:30	Kanton Zürich, kjz Winterthur	Elgg	Eulachtalfit, St. Gallerstrasse 18, Elgg
Papier- und Kartonsammlung	13.06.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Grünabfuhr	18.06.26	00:00	00:00	Gemeinde Hagenbuch	Hagenbuch	Hagenbuch
Der kulinarische müli.talk	19.06.26	19:00	23:00	Verein rumdum.müli	Elgg	Haus zur Untermühle, Mühlegasse 2, Elgg

Die Veranstaltungsdaten können auch auf der Homepage der Gemeinde online nachgeschaut werden.
www.hagenbuch-zh.ch



Vereine der Gemeinde Hagenbuch

Verein	Präsident/-in	Telefon
Antennengenossenschaft Hagenbuch	Mario Bretscher Sonnenweg 1 8523 Hagenbuch	052 364 24 29 mb@1ag.ch
Frauenturnverein Hagenbuch-Schneit	Bea Albert Unterdorfstrasse 4 8523 Hagenbuch	079 258 07 65 052 375 22 42 bea.albert@gmx.ch
Frauenverein Hagenbuch	Ruth Flatz Wingetackerstrasse 9 8523 Hagenbuch	079 665 01 24 052 364 25 43 ruth.flatz@bluewin.ch
Männerturnverein Hagenbuch	Patryk Bassa Wiesenstrasse 54 8552 Felben	079 450 40 59 patrykbassa@gmx.ch
Obstbauverein	Ulrich Gander Sammelsgrüt 13 8543 Bertschikon	052 364 14 37
Reservationen Schützenhaus	Bettina Meier Tolhusen 14 8352 Elsau	078 903 25 17
Schützengesellschaft Hagenbuch-Schneit	Thomas Gander Aadorferstrasse 4 8353 Elgg	076 465 52 17 thomas_gander@hotmail.com
Sportverein Hagenbuch	Sabine Schönenberger Bruggwisstrasse 5 8523 Hagenbuch	052 364 12 58 sabi-pius@bluewin.ch
SP Elgg-Hagenbuch	Barbara Fehr-Hadorn, Co-Präsidium Äussere Hintergasse 3A 8353 Elgg	052 364 21 17 bfehr@sp-elgg.ch
	Horst Steinmann, Co-Präsidium Schulstrasse 17 8523 Hagenbuch	052 364 02 84 hsteinmann@sp-elgg.ch
SVP Hagenbuch	Thomas Müller Schulstrasse 10 8523 Hagenbuch	079 618 03 95 thomas.mueller1@mobiliar.ch
Theatergäng	Ruedi Michel Bewangen 11 8543 Bertschikon	079 232 99 59 michel.bewangen@bluewin.ch
Velo-Moto-Club	Bernhard Peter Schneiderstrasse 1 8523 Hagenbuch	052 364 32 74 beno.peter@bluewin.ch
Wandergruppe Hagenbuch	Samuel Egger Wingetackerstrasse 5 8523 Hagenbuch	052 364 26 58 famegglar@bluewin.ch

**Letzter Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
Montag, 2. März 2026
Beiträge können laufend eingereicht werden
Erscheinungsdatum: Woche 13**